



Liebe Eltern,

wir führen am Institut für Psychologie der Justus-Liebig-Universität Gießen eine **Studie über körperliche Angstreaktionen bei Kindern** durch. Hier möchten wir untersuchen, ob sich Kinder mit verschiedenen psychischen Erkrankungen (**Selektiver Mutismus** und **Soziale Phobie**) von Kindern **ohne eine solche Erkrankung** unterscheiden. Wir möchten somit mehr über die Ursachen der Erkrankungen herausfinden. Nur so kann den betroffenen Kindern und Familien besser geholfen werden!

**Hierfür brauchen wir Ihre Unterstützung!**

## WEN SUCHEN WIR?

Wir suchen Kinder zwischen **8 – 12 Jahren** und **deren Eltern**. Wir suchen:

- **Kinder ohne psychische Erkrankungen für einen Vergleich zu Kindern mit psychischer Erkrankung!!!**
- **Kinder mit Selektivem Mutismus oder Kinder mit einem Verdacht auf Selektiver Mutismus**
- **Kinder, die bspw. in der Schule nicht oder nur sehr wenig, zuhause hingegen problemlos sprechen**
- **Kinder mit Sozialer Phobie, Sozialer Angststörung oder Störung mit sozialer Ängstlichkeit des Kindesalters**
- **Kinder mit starken sozialen Ängsten oder starker Schüchternheit**

## HINTERGRUND DER STUDIE

Kinder unterscheiden sich hinsichtlich ihres Verhaltens in sozialen Situationen. Manche Kinder sind eher schüchtern, zurückhaltend, wortkarg oder ängstlich. Treten regelmäßig starke Ängste in sozialen Situationen auf, deutet dies auf das Vorliegen einer **„Sozialen Phobie“** hin. Schweigen Kinder in bestimmten sozialen Situationen (zum Beispiel in der Schule), können zuhause aber problemlos sprechen, nennt man dies **„Selektiver Mutismus“**. Als Ursache des Schweigens vermuten Wissenschaftler eine ausgeprägte Angst, jedoch wissen wir leider noch sehr wenig über die Erkrankung.



## ZIELE DER STUDIE

Wir wollen mehr über **körperliche Reaktionen bei Angst** (z.B. Herzschlag oder Atmung) bei Kindern mit Selektivem Mutismus herausfinden. Somit wollen wir untersuchen, was **Ursache des Schweigens** ist. Ein fundiertes Wissen über Ursachen und Mechanismen des Selektiven Mutismus ist Grundlage für eine optimale Therapie dieser Kinder.

## AUFBAU DER STUDIE

Zu Beginn bitten wir Sie, einen kurzen **Onlinefragebogen** auszufüllen. Anschließend vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin für ein **Telefoninterview**. Zu guter Letzt besuchen wir, in einem Team von 2 Mitarbeitern, Sie **bei Ihnen zuhause**. Hier wollen wir mit Ihrem Kind ein paar Aufgaben (z.B. eine kleine Sportübung) durchführen und währenddessen körperliche Reaktionen messen (z.B. Herzschlag und Atmung). Sie als Elternteil

werden während des Erhebungstermins ebenfalls anwesend sein. Als Dankeschön für die Teilnahme erhält Ihr Kind einen Kinogutschein! Bei Interesse senden Sie uns bitte eine Mail (siehe Kontakt) oder beginnen Sie direkt mit dem Onlinefragebogen (siehe Link)! Bei Fragen sind wir auch telefonisch erreichbar.

[https://ww3.unipark.de/uc/mutismus\\_studie\\_giessen/](https://ww3.unipark.de/uc/mutismus_studie_giessen/)

## KONTAKT

### Felix Vogel (M.Sc.)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Abteilung für Förderpädagogische und  
Klinische Kinder- und Jugendpsychologie  
Otto-Behaghel-Str. 10, 35394 Gießen

Tel.: +49 (0)641 9926016

Email: [Studie.Selektiver-Mutismus@psychol.uni-giessen.de](mailto:Studie.Selektiver-Mutismus@psychol.uni-giessen.de)

### Prof. Dr. Schwenck

Professur für Förderpädagogische und  
Klinische Kinder- und Jugendpsychologie



## Studie zu körperlichen Angstsymptomen bei Kindern mit Selektivem Mutismus, Sozialer Phobie und gesunden Kindern

